

# Kantone = Cantons = Cantoni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **36 (1989)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## APPENZEL

Die Militärdirektion von Appenzell AR teilt mit:

## Mutation im Zivilschutzkader AR

31. 12. 1988 / 1. 1. 1989

Unter Verdankung der geleisteten Dienste sind von ihrer Funktion zurückgetreten:

*Ortschefs, BSO-Chefs*  
Baldauf Peter, OC, Wald; Bandelli Aldo, OC, Waldstatt; Mösli Martin, OC, Gais.

*Kantonsinstruktoren*  
Eugster Robert, PiD, Herisau; Fuchs Margrit, SanD, Gais; Hönig Walter, ACSD, Heiden; Schläpfer Liseli, SanD, Rehetobel; Sturzenegger Kurt, SRD, Schönengrund.

*Instruktoren*  
Hanel Bernhard, PiD, Stein.

*Fachmitarbeiter*  
Graf Robert, Rf, Rehetobel; Lutz Hansruedi, Rf, Rehetobel; Santeler Richard, Rf, Speicher; Staubli Werner, Rf, Trogen.

Die Militärdirektion, die Gemeindebehörden oder die Betriebe haben gestützt auf die Bundesvorschriften über den Zivilschutz folgende Ernennungen vorgenommen:

*Ortschefs, BSO-Chefs*  
Staub Ernst, OC, Gais; Thoma Josef, OC, Waldstatt.

*Kantonsinstruktoren*  
Bosshard Walter, SanD, Teufen; Hutter Vreni, SanD, Stein; Kamm Margrit, SanD, Waldstatt; Meier Peter, SRC, Herisau; Platzer Claudio, SRC, Herisau; Schiess Jörg, ACSD, Stein; Vetter Elisabeth, MzWD, Walzenhausen; Wirz Marianne, Beh+Pfl, Schwellbrunn.

*Fachmitarbeiter*  
Ryser Peter, Rf, Herisau.

## BERN

## Steffisburg Tage der offenen Türe sind wichtig!

H. A. Der Schwerpunkt einer guten und glaubwürdigen Zivilschutzaufklärung liegt im Gemeindegebiet. Das handhabt seit über 25 Jahren auch Fritz Baumgartner, Ortschef von Steffisburg und wird unterstützt von den Behörden. Vom 17. bis 19. November wurden die Tage der offenen Türe durchgeführt, die einen umfassenden Überblick zum Zivilschutz der Gemeinde boten. Gezeigt wurden unter anderem die Bilder der Unwetterkatastrophen der Jahre 1974 und 1987, die grosse Schäden zur Folge hatten. Dank des sofortigen Einsatzes der Wehrdienste und des Zivilschutzes konnten beide Male Menschenopfer und grössere Schäden verhindert, die Schadenlage gemindert und die Aufräumarbeiten zügig an die Hand genommen werden. Das Schwergewicht der «Tage der offenen Tür», die mit Rapporten und Vorführungen verbunden wurden, lag auf dem Schutzraumbezug und der Ausrüstung. Auf Plänen wurden quartierweise die Gebäude und Blöcke der Gemeinde gezeigt. Daran ging hervor, welche Häuser über Schutzräume verfügen und gleichzeitig war erkennbar, aus welchen Häusern Bewohner in anderen Gebäuden Zuflucht finden. Steffisburg hat die Einrich-

## Wo ist mein Schutzplatz



## Wir geben gerne Auskunft



## Der Zivilschutz Steffisburg

tung der Schutzräume grosszügig geplant und schon seit Jahren den Einwohnern offeriert, die Liegestellen auf Wunsch zum Selbstkostenpreis in die Schutzräume einzubauen. Es wurden auch Modelle von Liegestellen samt Preisangabe gezeigt. Die billigste Liegestelle, massiv aus feingehobelten Latten und verschraubt, kostet für zwei Personen Fr. 120.-. Beachtenswert ist in diesem Zusammenhang die Offerte der Gemeinde: Wer in den Jahren 1988/89 seinen Schutzraum einrichtet (Liegestellen und Not-WC), erhält daran einen Beitrag von 75 %, im Jahre 1990 gibt es noch 50 % und bis 1993 noch 25 %.

Steffisburg ist mit 14 000 Einwohnern in 3 Quartiere und 27 Blöcke eingeteilt. Es stehen heute 13 800 Schutzplätze zur Verfügung, was aber eine Überbelegung von 20 % ergibt. In den kommenden Jahren soll dies mit weiteren Schutzbauten ausgeglichen werden. Der Mannschaftsbestand des Zivilschutzes beträgt rund 1100 Personen, davon 112 Frauen. Der Wert des eingelagerten ZS-Materials beträgt 2,5 Mio. Franken, das der BSO 260 000 Franken. Der Aufwand für den Zivilschutz betrug 1987 rund 677 000 Franken, eingeschlossen die Beiträge an den privaten Schutzraumbau. Rund 2000 Steffisburger benützten die Gelegenheit, sich über ihren Schutz orientieren zu lassen. Es kam dabei zu anregenden Diskussionen. Viele Hausbesitzer nahmen die Anregung und Offerte der Gemeinde

auf und bestellten ihre SR-Einrichtungen. Zudem folgten auch die Medien der Einladung, über Steffisburg und seinen Zivilschutz zu orientieren. Wichtig war auch die Anwesenheit der Behörden, wobei der Gemeindepräsident, Hans-Rudolf Feller, und der Präsident der Zivilschutzkommission, Gemeinderat Werner Galli, am Schlussrapport allen ZS-Kadern Dank und Anerkennung aussprachen; kurz: die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

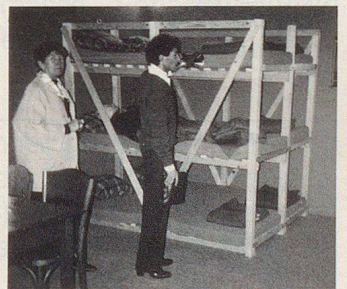
## GENÈVE

## A la Foire de Genève 1988

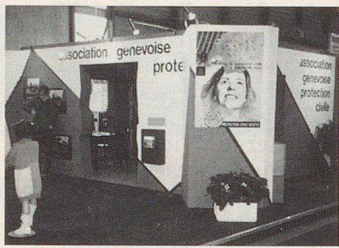
Quant au rapport «l'Association genevoise pour la protection civile» de notre revue, les photos ne nous sont parvenues que pour cette édition.



Depuis 1983, l'Association genevoise pour la protection civile a participé chaque année à la Foire de Genève. Il s'agissait donc cette année de la 6<sup>e</sup> édition de son stand.



L'équipement des abris. Au cours de l'été 1988, les propriétaires d'abris du canton de Genève ont été informés par le Service cantonal de protection civile de leur obligation d'équiper leurs abris de couvertures et de toilettes à sec d'ici 1995.



Pendant toute la durée de la Foire, des professionnels de la protection civile se sont succédé au stand pour répondre aux visiteurs. Ils étaient assistés de trois femmes instructrices de protection civile, et de plusieurs chefs locaux, chefs OPE ou chefs de secteur, accompagnés de membres de leurs états-majors.

## THURGAU

## Pferdewechsel

red. Beim Thurgauischen Bund für Zivilschutz wurde im Dezember 1988 der Vorstand neu bestellt und ein neuer Präsident eingesetzt:

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

## Präsident

Martin Giger

## Vizepräsidentin

Susanne Schneider

## Kassier

Alfred Pirotta

## Aktuar

Irma Brüllmann

Ruth Wacker

Peter Bruder

Peter Debrunner

Samuel Gerber

Raimund Hugentobler

Niklaus Stähli

Franz Staubli

Walter Wenger

## Kontrollstelle

Zivilschutzstelle Amriswil

## Kontaktadresse

Martin Giger  
Im Chorb 9  
9535 Wilen bei Wil  
Telefon 073 23 50 95

## ZÜRICH

## Beförderungen

Das stadtzürcherische Amt für Zivilschutz (Presse-dienst) weist auf folgende Beförderungen im Jahre 1988 und per 1. Januar 1989 hin:

## Ortsleitung

(ganze Stadt Zürich)

Dienstchef  
Nachrichtendienst  
Freuler Franz

Dienstchef Betriebs-  
schutzorganisationen  
Blunski Alfred

## Adjutant

Huber Andreas

## Abschnittsleitung

Abschnittsleitung 1  
(Affoltern, Seebach,  
Oerlikon, Schwamendingen)  
Hunziker Markus

## Abschnittsleitung 3

(Altstadt, Riesbach, Hirs-  
landen, Hottingen, Fluntern,  
Witikon)  
Tanner Alexander

## Abschnittsleitung 4

(Albisrieden, Altstetten,  
Aussersihl, Industriequar-  
tier)  
Grau Kurt

## Sektorleitungen

Sektorleitung 11  
Rohner Kurt

Sektorleitung 22  
Hurni Peter

Sektorleitung 33  
Büktas Peter

Sektorleitung 42  
Schaffner Ernst

Sektorleitung 52  
Wiget Niklaus

Wir wünschen den neuen  
Chefs viel Freude und Erfolg  
in ihrer neuen Aufgabe.

Auch Zollikon ZH leistet  
PionierarbeitZivilschutzübung  
«Zollo Quattro»

ush. Der Ortschef von Zolli-  
kon, Erwin Wehrle, bezeich-  
net seine Gemeinde mit  
12 000 Einwohnern und etwa  
9 000 Zivilschutz-Pflichtigen  
als «gesamtschweizerisch  
unbedeutend», gibt aber um  
so mehr seinem berechtigten  
Stolz Ausdruck, dass sich  
anlässlich der Übung «Zollo  
Quattro» die Einsatzbereit-  
schaft der örtlichen Zivil-  
schutzorganisation bestätigt  
hat. Dies ist deshalb beson-  
ders bemerkenswert, als laut  
dem Zolliker Gemeindeprä-  
sidenten, Hans Glarner, die  
ZSO Zollikon wenig Erfah-  
rung mit grossen Übungen  
hat.

«Zollo Quattro» fand vom  
31. Oktober bis 4. November  
1988 statt. 650 Mann leiste-  
ten schichtweise ihre drei  
Tage Dienst, wobei der erste

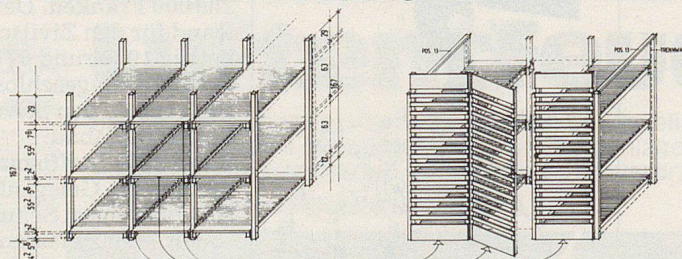
Tag der Detailausbildung,  
der zweite und dritte dem  
wirklichkeitsnahen Einsatz  
galt. Zur Vorbereitung der  
Übung sind vorgängig 140  
Kaderleute für einen zweitä-  
gigen Vorbereitungskurs  
eingerückt. Dieser umfasste  
hauptsächlich den fachtech-  
nischen Bereich, die Kader-  
schulung und die Befehlsge-  
bung.

Mit einer ansprechend auf-  
gemachten Übungszeit-  
schrift, der «Zolliker Zivil-  
schutz-Zeitung» (ZZZ) wur-  
den während dieser «Zollo-  
Quattro»-Tage sowohl die  
eingesetzten Zivilschützer  
als auch in einer Sonderaus-  
gabe die Leser des «Zolliker-  
Boten» über das Geschehen  
der ZS-Übung informiert.  
Die ZZZ war eine Reprise  
aus der Übung «Avanti Tre»  
von 1986 und informierte  
mit Wort und Bild über das  
aktuelle ZS-Geschehen.

Dass der Humor auch in ei-  
ner Region, der man nicht à  
priori die Pacht des humori-  
stischen Könnens zu-  
schreibt, auch zum Zuge  
kommt, zeigt eine der ZZZ  
entnommene reizende Illu-  
stration. Das ZZZ-Maskott-  
chen «Schutzli» hat Pro-  
bleme:



SÄGEREI  
HOLZHANDLUNG  
Tel. 062 / 81 13 94

PLANZER HOLZ AG  
6262 LANGNAU LU

Ihr Spezialist für Schutzraumliegen aus Holz Modell PLANZER 87.

Liege + Keller aus zwei Elementen  
zusammensteckbar.

Neuheit!